

Ritterkämpfe, höfische Tänze und Kutschenfahrt

Alten- und Pflegeheim „Burg Trips“ feiert sein 15-jähriges Bestehen in und um Park und Burg Trips. Mit dabei: 80 Aussteller beim Kunst- und Handwerkermarkt.

VON DETTMAR FISCHER

Geilenkirchen. Den Veranstaltungsort für ein mittelalterliches Fest hätte man nicht besser wählen können. Der Park und die Burg Trips boten den idealen Rahmen für das große Burgfest, das an vier Tagen anlässlich des 15-jährigen Bestehens des Alten- und Pflegeheims „Burg Trips“ gefeiert wurde.

Großer Besucherzuspruch

Das Team um den Geschäftsführer der Franziskusheim gGmbH, Hanno Frenken, konnte sich über den Besucherzuspruch nicht beklagen. Schon die beiden ersten Veranstaltungstage waren gut besucht gewesen. Hier hatte, wie berichtet, der Schirmherr des Burgfestes, Hastenraths Will, sein neues Programm vorgestellt und die Flamingoboy für die Senioren aufgespielt.

Die ausgezeichnete Stimmung

setzte sich auch an den beiden folgenden Festtagen fort. Diese standen ganz im Zeichen des Rittertums. Ein großer Kunst- und Handwerkermarkt mit 80 Ausstellern lud zum Wandeln durch den Park ein. Ein buntes Rahmenprogramm mit einer extra für die Kinder eingerichteten Kirmes sorgte zudem für Unterhaltung. Hauptattraktionen waren an beiden Markttagen die Darbietungen der Ritterschaften, die mit Schwertkämpfen und höfischen Tänzen das Publikum in eine längst vergangene Zeit entführten.

Die Gästeführerin Berti Davids-Heinrichs hatte ebenfalls alle Hände voll zu tun, um alle Interessenten durch die Wasserburg zu führen. Im Festzelt unter den schattigen Bäumen des Parks war am Sonntagmorgen eine stimmungsvolle Messe mit Pfarrer Peter Frisch gefeiert worden.

Der Junge Chor Hünshoven hatte die Messe musikalisch gestal-

tet. Der Chor stimmte nach dem Gottesdienst auch ein Ständchen für den Schirmherrn Hastenraths Will an, der an diesem Tag Geburtstag feierte. Bei schönem Wetter und in dieser wunderbaren Ambiente der historischen Burganlage herrschte auf dem ganzen Markt eine entspannte und angenehme Stimmung.

Die Händler in den Marktstraßen kamen aus den Niederlanden, Belgien, Luxemburg, der Schweiz und Deutschland und boten Waren feil, die mittelalterliches Handwerk darstellten. Die zweite Hälfte der 80 Stände war von Hobbykünstlern aus der Region bestückt worden, die Kunsthandwerkliches aus Eigenproduktion anboten.

Darbietungen der Ritterschaften

Fünf Ritterschaften hatten im Park ihr Lager aufgeschlagen. Unter der Federführung der Hammersteiner Ritterschaft agierten die Limburger Ritterschaft, die Schildwächter zu Gangelt, die Ritterschaft „Corvus et Draconem“ aus Lindern und die Ritterschaft der Apfelbauer. Abwechselnd wurden auf dem Turnierplatz Schwertkämpfe und mittelalterliche, höfische Tänze dem Publikum vorgeführt. Mit launigen Sprüchen wurden die Darbietungen auf amüsante Weise erklärt.

Herzog Lothar von Limburg, im zivilen Leben Lothar Albrecht, von der Limburger Ritterschaft, erläuterte die verschiedenen Hiebe, mit denen der Gegner im Schaukampf nur andeutungsweise einen Kopf kürzer gemacht wurde.

Arabischer Jagdfalke

Ein Hingucker war Raschid, der arabische Jagdfalke, den der Falkner der Limburger Ritterschaft, Arnd Jansen, den Besuchern präsentierte. Die mittelalterliche Musikgruppe Spielmannsfeuer kam



Schaukämpfe der Ritterschaften zeigten anschaulich, wie es auf einem Ritterturnier im Mittelalter zugeht. Den Zuschauern wurden die verschiedenen, angedeuteten Hiebe erklärt. Fotos: Dettmar Fischer



Die Ritterschaft „Corvus et Draconem“ aus Lindern kochte im Ritterlager auf dem Burgfest selbst gemachte Semmelknödel.

beim Publikum mit ihren temperamentvollen Auftritten bestens an. Abwechselnd an verschiedenen Orten des Burggeländes spielte der Jagdbläserchor Roetgen auf. Die Ein-Mann-Band Tom Drost sollte eigentlich nur am Samstag auftreten, wurde aber wegen des großen

Erfolgs gleich noch einmal für den Sonntag gebucht.

Kutschfahrten für die Kinder durch den idyllischen Park bot Heinz Thelen mit seinem Pferdegespann an. Das Team der Veranstalter, das beim Burgfest von zahlreichen Ehrenamtlichen unterstützt

wurde, durfte sich über eine tolle und rundum gelungene Veranstaltung freuen. Derzeit liegt der Turnus des Burgfestes bei fünf Jahren. Mal sehen, ob es bei dem Termin „20-jähriges Jubiläum“ bleibt, oder ob es doch schon früher in den Fingern kribbelt.

Förderung für Jugendvereine aller Art

Enwors Aufruf über soziale Netzwerke stößt auf große Resonanz

Übach-Palenberg. Schon seit Jahren fördert die „enwor - energie & wasser vor ort GmbH“ (enwor) die Jugend in den Vereinen der Region mit Aktionen und Events. So auch in diesem Jahr: 9000 Euro Fördergeld stehen für die Aktion „Energie für die Jugend“ bereit.

Die Vereine zeigten im vergangenen Jahr großen Einsatz für die Aufbesserung ihrer Jugendkassen. Zu Erfolg und Spaß bei der Aufgabenlösung führte die geschickte

Nutzung der sozialen Netzwerke. Dies und die stark gestiegene Resonanz - von 67 auf 147 angemeldete Vereine - motivierten enwor, die Aktion jetzt erneut über ihre Facebook-Seite zu starten.

Für Vereine aller Art

„enwor wird die Jugendarbeit der Vereine gern weiter unterstützen“, sagt Ina Albermeier von enwor. „Nach wie vor sollen es aber die

Vereine mit ihrem Engagement auch selbst in der Hand haben, Geld für ihre Jugendkassen zu bekommen. Ob Sport-, Musik-, Schach- oder Karnevalsverein, Feuerwehr, DLRG oder THW - Vereine aller Art aus der Städteregion und aus Übach-Palenberg können hier wieder Einsatz zeigen, der sich lohnt.“

Weitere Informationen rund um das Projekt und zur Anmeldung unter www.enwor.de.

Liebe zum Frankenland entdecken

Europa-Union Geilenkirchen lädt zu viertägiger Studienfahrt ein

Geilenkirchen. „Wer sich auf diese Region einlässt, kommt so schnell nicht mehr von ihr los“, heißt es in einem bekannten Reiseführer über das Frankenland. Und weiter: „Es könnte der Beginn einer intensiven und lebenslangen Beziehung werden.“ Die Geilenkirchener Europafreunde betrachten ihren Besuch in dieser an kulturellen und einzigartigen Landschaften reichen Region vom 16. bis 19. August zunächst als eine Art „Schnupperfahrt“. „Sie werden nicht enttäuscht sein“, versichert Gerd Wassenberg, Vorsitzender der Europa-Union Geilenkirchen.

Das erste Ziel auf der viertägigen Studienfahrt ins Frankenland ist eine Führung durch das Hambacher Schloss. Das Hambacher Schloss ist eine lebendige Stätte deutscher und europäischer Demokratiegeschichte. Es steht symbolhaft für die europäische Vereinigung sowie für die Ideale und Geschichte Europas und der Europäischen Union.

Auf dem Programm steht am nächsten Tag eine dreistündige Führung durch Bamberg. Wegen seiner sieben Hügel gilt Bamberg auch als das „fränkische Rom“, wegen seiner Flusssidylle wird die

Stadt als „fränkisches Venedig“ bezeichnet. Und den weiteren Beinamen „fränkisches Prag“ verdankt die Stadt, deren Altstadt seit 1993 Unesco-Weltkulturerbe ist, seinen Stadtpalästen, Gassen, Brunnen und Denkmälern, die jedes Jahr Millionen von Touristen anziehen. Ob beim Besuch des Bamberger Doms das Rätsel um den „Bamberger Reiter“ gelöst wird, ist allerdings nicht sicher. Nach dem Besuch des Doms steht eine Bootsfahrt an.

Eine Fahrt ins Frankenland, ohne der Wagner-Stadt Bayreuth und dem „grünen Hügel“ mit dem Festspielhaus einen Besuch abzustatten, ist unvollständig. Sie gehört zum Programm ebenso wie eine geführte Fahrt durch die Fränkische Schweiz mit ihrer herrlichen Landschaft und ihren zahlreichen Burgen, Klöstern und Kirchen. Auf der Rückfahrt am Sonntag wird ein mehrstündiger Stopp in Würzburg eingelegt. Die Fahrt findet in einem modernen Reisebus statt. Unterbringung mit Halbpension ist in einem familiengeführten Hotel nahe Bamberg.

„Wir entdecken Franken“ ist das Motto einer Studienreise, zu der die „Europa-Union Geilenkirchen“ Mitglieder und Gäste einlädt. Die Busreise findet vom 16. bis 19. August statt. Anmeldungen und Informationen gibt es bei Vorstandsmitglied Christa Abels unter ☎ 02451-8215. Anmeldeschluss ist der 11. Juni.



Das Foto vermittelt, weshalb Bamberg „fränkisches Venedig“ genannt wird. Foto: Gerd Wassenberg



Wir kümmern uns.



new.niederrhein
www.new.de



EINTRITT
FREI!

NEW-MUSIKSOMMER 2018

Hückelhoven: Breteuilplatz

08.06. | Ab 20:00 Uhr

80er/90er-Jahre Party
Resident DJ's HIMMERICH
(Haus Waldesruh)

09.06. | Ab 20:00 Uhr

beets 'n' berries
Lagerfeuer Trio

Veranstalter:



Mit freundlicher Unterstützung von:



Schirmherr: Bürgermeister Bernd Jansen